

Bildungs-Institut für Pflegeberufe 
Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V.

Bewerbung

Zu den Bewerbungsunterlagen gehören:

- Bewerbung
- Tabellarischer Lebenslauf
- Beglaubigte Kopie des Personalausweises oder Reisepasses
- 2 Lichtbilder
- Beglaubigte Kopie des Hauptschulabschlusses
- Ggf. Nachweis über eine Berufsausbildung
- Evtl. Arbeitszeugnis(se)
- Evtl. gültige Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis, Anerkennung der Gleichwertigkeit des Schulabschlusses

Förderung

Eine Förderung der Ausbildung über die Arbeitsagentur oder die ARGE ist für Bewerber*innen von Leistungen möglich. Die Ausbildungsvergütung wird vom Träger der praktischen Ausbildung übernommen



Mensch Mach Pflege

Bildungs-Institut für Pflegeberufe 
Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V.

www.propflege.org



Voraussetzungen

- Mindestens Hauptschul-Abschluss Klasse 9
- Mindestalter 16 Jahre, keine Höchstaltersbegrenzung
- Ausreichend deutsche Sprachkenntnisse (B2 Niveau)

Bildungs-Institut für Pflegeberufe

Feldmühlenweg 23
59494 Soest
Tel.: 02921 371-291
straub@frauenhilfe-westfalen.de

Jeweils im
November



Bildungs-Institut für Pflegeberufe

Haus Caldenhof
Caldenhof 28
59063 Hamm
Tel.: 02381 9959600
prill@frauenhilfe-westfalen.de

Jeweils im
April und
Oktober



Eine Ausbildung mit Perspektiven.



Pflegefachassistentenz

- staatlich anerkannte
einjährige Pflegeausbildung -

Mensch Mach Pflege

Bildungs-Institut für Pflegeberufe 
Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V.

Erlernen Sie einen staatlich anerkannten Beruf und steigen Sie in die professionelle Pflege ein.

Nach der einjährigen Ausbildung in der **Pflegefachassistenz** an unseren beiden

Standorten in **Hamm** und in **Soest** können Sie in stationären Pflege-Einrichtungen, in ambulanten Pflegediensten, in Krankenhäusern und in Arztpraxen arbeiten.

Um den jeweiligen Interessen und der Lebenssituation aller Menschen gerecht werden zu können, verfügen Pflegefachassistent*innen über eine qualifizierte, **praxisbezogene Ausbildung**.

Sie erlangen u.a. folgende Fähigkeiten im Umgang mit Menschen aller Altersgruppen:

- Betreuung und Beratung in persönlichen und sozialen Angelegenheiten
- Professionelle Versorgung bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit (nach pflegewissenschaftlichen Expertenstandards)
- Unterstützung der eigenständigen Lebensführung und Förderung sozialer Kontakte
- Ganzheitliche Gesundheitsfürsorge
- Begleitung sterbender Menschen
- Wahrung der Menschenwürde

Fakten zur Ausbildung

Dauer insgesamt 1 Jahr

Theoretische Ausbildung (700 Stunden)

Der theoretische Unterricht gliedert sich in sechs Bereiche:

- Ausbildungsstart – Pflegefachassistent*in werden: Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen
- Zu pflegende Menschen in der Bewegung und Selbstversorgung unterstützen
- Menschen in Heilungsprozessen pflegerisch unterstützen
- Menschen in kritischen Lebenssituationen und in der letzten Lebensphase begleiten
- Menschen mit psychischen Gesundheitsproblemen und kognitiven Beeinträchtigungen lebensweltorientiert unterstützen
- Menschen aller Altersstufen bei der Lebensgestaltung unterstützen

Praktische Ausbildung (950 Stunden)

Verschiedene Einsätze finden schwerpunktmäßig in einer stationären Pflege-Einrichtung, im Krankenhaus und bei einem ambulanten Pflegedienst statt. Es handelt sich um eine betriebliche Ausbildung.



Perspektiven nach der Ausbildung

Ausgebildete Pflegefachassistent*innen können Menschen aller Altersgruppen in stabilen Pflegesituationen unter Aufsicht einer Pflegefachkraft qualifiziert pflegen und betreuen.

Sie können arbeiten in

- Stationären Pflege-Einrichtungen
- Ambulanten Pflegediensten
- Krankenhäusern
- Arztpraxen

Wir sind zertifiziert

Zugelassener Träger für die Förderung der beruflichen Weiterbildung nach dem Recht der Arbeitsförderung.
Registrier-Nr.: AZAV T 191205

